

Tolm¹

M., dummer, einfältiger Mensch: °*Tolm* „unbeholffener Mensch“ Weiherhammer NEW; *So a Dolm!* Altb.Heimatp. 16 (1964) Nr.35,7.

Etym.: Wohl wie älter schriftsprl. *Dolm* 'Betäubung' zur selben idg. Wz. wie → *Dell* 'Dampf'; DWB II, 1229. SCHMELLER I,505.–WBÖ V,143f.

Abl.: *Tolmer, Tolmes, tolmig.* F.M.E.

Tolm², Groppe, Kaulquappe, → *Tolpe*.

Tolmer

M. 1: *Dolma* „Dummkopf“ Hessenrth KEM.

2: °*Dolmer* „seltsamer Mensch, Eigenbrötler“ Erbenf NEW. F.M.E.

Tolmes, -ö-

M., dummer, einfältiger Mensch, °OP vereinz.: °*dean Dolmas kãnnst ållas zoudraua* „verrückter Kerl“ Windischeshenbach NEW. F.M.E.

Dolmetsch, †Dulmetsch, -metz

M. 1 Dolmetscher, Übersetzer: *der Dolmetsch* WINKLER Heimatspr. 40; *die Römer haben ... ir gewerb getriben durch hundert und dreissig tulmätzen* AVENTIN IV,673,28f. (Chron.); *hab den ganzen Durchzug [Truppendurchzug] beistannt thon mit Dulmetsch begert ergezikhait* [Entschädigung] 1596 Stadtarch. Rosenhm PRO 139,77.

2 †Erklärer, Ausleger: *das ist der Mosche ... der groß warhaftigst fürnämlichst weißsag, gehaimer dulmez, prophet* AVENTIN ebd. 155,10-12.

Etym.: Mhd. *tolmetsche, tolmetze* swm., wohl aus dem Ungarischen; STEINHAUSER Slaw. 43.

SCHMELLER I,505; WESTENRIEDER Gloss. 591.–WBÖ V,144.

Abl.: *dolmetschen.* F.M.E.

dolmetschen, †dulmetschen, -metzen

Vb. 1 *dolmetschen*, übersetzen: *Do das die kriesen von den gefangen haiden durch yr tulmät-schen verstanden* HARTLIEB Dial. 166,8f.

2 gebrochen sprechen, undeutlich reden.–2a eine Sprache gebrochen sprechen, NB, OP vereinz.: *dojamatschn* Zwiesel REG.–2b undeutlich reden: *doimatschen* Bodenmais REG.

SCHMELLER I,505.–WBÖ V,144f.

Komp.: †[**ver**]d. wie → d.1.: *Der verdulmätzt die ganz bibl* AVENTIN IV,1125,18 (Chron.).

WBÖ V,145. F.M.E.

tolmig

Adj. 1 †betäubt, bewußtlos: *shueg sy an wer als das tolmig vich ernider* FÜETRER Chron. 113,3f.

2 unbeholfen: °*tolmig* Weiherhammer NEW. F.M.E.

Dolores

Vorn., übertr. Aß der Kartenfarbe Gras: „*Dolores* – die Schmerzensreiche“ PESCHEL Schaffkopfen 49. F.M.E.

Dolotsch, †-letschen

M. 1 Kranker, mit einem Gebrechen Behafteter: °*a Dolotsch!* Laaber PAR.

2 †: „mislungenes Machwerk. *Dé Schouh sán' lauts'ne Doletsch-n*“ Bay.Wald SCHMELLER I,501.

Etym.: Herkunft unklar.

SCHMELLER I,501.

F.M.E.

Tolpatsch, †-patz

M. 1 ungarischer Fußsoldat, ä.Spr.: *Und hat doch heut erst die Tolpatschen vertrieben mit seiner Partisan* M. ROHRER, Die Mär von Lengries, Karlsruhe 1931, 47; *haben ihne drey bewaffnete Tolbatzen feindlich überfallen* J.F. v.WAMPL, Fortsetzung Der Hülf- vnd Gnaden-Zaichen ... Bey der H. Capell vnd Gotts-Hauß Alten-Oetting, München 1698, 226.

2 abwertend, v.a. von Menschen.–2a dummer, ungeschickter Mensch, °OB, °NB, °OP, MF vereinz.: °*Doibodsch* Simbach PAN; *Dollpatsch* KOLLER östl.Jura 19.–Phras.: *linka Tolpatsch* „Linkshänder“ Wiesau TIR.–Schnaderhüpfel: *gäi niat so laut aini, es krächt jä da Bodn, du bist hält a Dolbatsch, host Schua niat aszogn* Bruck ROD, ähnlich °DEG.–2b langsamer, langweiliger Mensch, OB, OP vereinz.: *Dolpatsch* Steindf FFB.–2c übertrieben gutmütiger Mensch OB, NB, OP vereinz.: °*Dolbodsch* O'wappenöst KEM.–Auch: *a Tolpättsch* „ein gutmütiges unbeholfenes Tier“ Wasserburg.–2d kindischer Mensch, °OB, °NB, °OP, OF vereinz.: °*da Schorsch is a richtiga Tolpotsch* Wiefelsdf BUL.

3 †: *Tolpatsch* „großer, plumper, unförmlicher Schuh“ SCHMELLER I,603.

4 Mumps: *Dolpatsch* Mehlmeisel KEM.